

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Einführung	7
Förderkreis ZAWiW	8
Vorträge	11
Kulturelle Begleitveranstaltung: Seniorenkabarett	17
Ergänzende Angebote in den Mittagspausen	18
Arbeitsgruppen	20
Mittwochsangebote	45
Seminare und andere Ankündigungen des ZAWiW	66
Hinweise	67
Lageplan	72
Vorankündigungen	74
Anmeldeformular (zweifach)	in der Mitte des Heftes
Zeitliche Struktur der „Herbstakademie“	letzte Umschlagseite

Impressum:

Universität Ulm
ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 11
89069 Ulm

Tel.: 0731/50-26601
Fax: 0731/50-26609
Email: info@zawiw.de

Titelblattgestaltung: Sebastian Roszkopf, ZAWiW, Universität Ulm

Quellen:

Noten (Hintergrund): J.S. Bach: Goldberg Variationen. Bach-Gesellschaft;
<http://www.mutopiaproject.org/cgi-bin/piece-info.cgi?id=979> (Aufruf: 21.7.2014)

Veröffentlichung gemäß: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

Human Immunodeficiency Virus 3D (Vordergrund): Microbe World
<https://www.flickr.com/photos/microbeworld/6217704321> (Aufruf: 21.7.2014)

Veröffentlichung gemäß: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>

Liebe Freundinnen und Freunde des ZAWiW,

ich schrieb im Vorwort der „Frühjahrsakademie 2014“: „Immer wieder geht etwas schief.“ Das Thema ist fast unerschöpflich. Ihre Rückmeldungen gaben uns den Mut, das Thema des Frühjahrs auch in dieser „Herbstakademie 2014“ wieder aufzugreifen. Wir freuen uns auf fünf weitere Aspekte des Themas „Kunst des Reparierens“. Sie reichen von der Natur über den menschlichen Körper, das menschliche Zusammenleben bis hin zur Musik.

Zur Eröffnung der „Herbstakademie 2014“ dürfen wir den Präsidenten der Universität Ulm, **Prof. Dr. Karl-Joachim Ebeling** begrüßen. Wir alle schätzen die Beständigkeit seiner Unterstützung. Für das zweite Grusswort heissen wir zum ersten Mal den neugewählten Landrat des Landkreises Neu-Ulm, Herrn Thorsten Freudenberger, bei uns willkommen. Nach diesen Grußworten folgt eine kurze Einführung in die Akademiewoche.

Der erste Vortragende dieser Woche kommt aus der Nähe. Er kennt die Wege nach Ulm, aber mehr noch die Wege der Natur. **Dr. rer. nat. Ulrich Mäck**, Diplom Biologe und Geschäftsführer der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V.“ wird über die „Reparatur“ von Mooren sprechen. Hier kann der Mensch helfen, aber letztlich wird die Natur es (hoffentlich) richten.

Bei Naturkatastrophen erleben wir, dass das Sprichwort „Wer nicht hören will, muss fühlen“ manchmal doch stimmt. Aber was, wenn das Gehör erkrankt ist, wenn man auch beim besten Willen nichts mehr hört? **Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Rettinger**, ehemaliger Ärztlicher Direktor der Hals-Nasen-Ohren-Klinik des Universitätsklinikums Ulm, ist eine Koryphäe auf diesem Gebiet. Kompetent und mit fränkischem Humor wird er über die „Reparatur des Hörens“ sprechen.

Universitätskliniken kämpfen mit der Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten. In einem grösseren Rahmen ist die Frage nach „Globalisierung, Nachhaltigkeit, Zukunft: permanente Reparaturen in einem hochdynamischen Prozess“ wichtig, aber häufig vom Tagesgeschäft verdrängt. Wir werden zu diesem Thema **Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher** vom Lehrstuhl für Datenbanken/Künstliche Intelligenz der Universität Ulm sowie Leiter des FAW/n, einen weltweit anerkannten Experten hören.

Das Wohlbefinden der Menschheit ist, mit lokalen Ausnahmen, schwach. Schwach kann auch die Verteidigung des menschlichen Immunsystems gegen Alltagsviren und –bakterien werden, wenn AIDS sich im Körper eingemischt hat. Die Frage „Wie funktioniert die Reparatur beim AIDS-Virus?“ wird von **Prof. Dr. Frank Kirchoff** vom Institut für Molekulare Virologie des Universitätsklinikums Ulm erörtert. Sein Vortrag wird über Reparaturen auf kleinstem Raum mit winzigen Werkzeugen sein.

Mit dem Freitag neigt die Akademiewoche sich dem Ende zu. Musik zur Entspannung, das wäre es jetzt. Aber halt, die Partitur hört in der Mitte einfach auf. **Prof. Dr. Joachim Kremer** von der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart ist ein Experte für die Frage: „Reparieren von Musik?“ Er wird dies anhand von unvollendeten Werken und Fragmenten von Bach, Beethoven, Schubert, Alban Berg und anderen uns nahebringen.

Der Förderkreis des ZAWiW unterstützt uns stetig. Dank seiner ideellen und finanziellen Unterstützung können wir unsere Leistungen im Ihnen bekannten Umfang erbringen: Herzlichen Dank. Wir würden uns freuen, wenn Sie - weiterhin oder neu - den Förderkreis des ZAWiW unterstützen würden. Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, oder wenn Sie jemanden neu für die Mitgliedschaft im Förderkreis gewinnen können, finden Sie ein Anmeldeformular fest (aber heraustrennbar) in das Programmheft integriert (S. 9/10). Wenn Sie uns dieses zusammen mit der Anmeldung für die „Herbstakademie 2014“ mitschicken, kommen Sie sofort in den Genuss des günstigeren Teilnahmebeitrags.

Wenn Ihnen das gesamte Angebot der „Herbstakademie 2014“ zu umfangreich ist, wenn es Ihre Kräfte nicht mehr erlauben, eine ganze Woche engagiert mitzuarbeiten, so bieten wir die Möglichkeit, einzelne Vorträge oder eine Arbeitsgruppe alleine zu buchen. Wir wünschen uns, dass Sie - wenn möglich - das gesamte Angebot wahrnehmen, aber wir verstehen auch, wenn Ihnen dies nicht möglich ist.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Universität können wir Ihnen wieder kostengünstige Parkplätze für die „Herbstakademie 2014“ anbieten: auf dem Parkplatz P43 (siehe Lageplan auf S. 72/73) in der Nähe des Hauptgebäudes können Sie Ihr Fahrzeug zum Sonderpreis von € 2,00/Fahrzeug/Tag parken. Bitte bestellen Sie die Parkkarte auf dem Anmeldeformular mit, das Pfand von € 10,00 erhalten Sie nach Rückgabe der Parkkarte natürlich zurückerstattet.

Der Weg vom Parkplatz zum Universitätsgebäude und innerhalb der Universität werden mit Wegweisern zur „Herbstakademie 2014“ – erkennbar am Deckblattfoto des Programmhefts – beschildert sein.

Zum Schluss darf der Dank nicht fehlen:

- *Der Universität und den vielen institutionellen Förderern für die kontinuierliche feste Unterstützung des ZAWiW.*
- *Dem Präsidenten der Universität Ulm, Herrn Prof. Dr. Karl-Joachim Ebeling und meinen Kollegen im ZAWiW-Vorstand, Herrn Prof. Dr. Frieder Keller und Herrn Prof. Dr. Michael Weber, sowie dem Förderkreis des ZAWiW für ihre Unterstützung der Anliegen des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung, und besonders der "Jahreszeitenakademien".*
- *Dem Department für Philosophie, Sprachen, Geisteswissenschaften und Allgemeine Weiterbildung für das stimulierende Umfeld.*
- *Unser besonderer Dank gilt allen Dozentinnen und Dozenten und den Moderatorinnen und Moderatoren der "Herbstakademie 2014", ohne deren Engagement die Akademiewoche nicht durchgeführt werden könnte.*
- *Allen, die bei der aufwändigen Vorbereitung und Durchführung der "Herbstakademie 2014" mitwirken. Besonders danken wir Frau Monika Bader, der Sekretärin der Geschäftsstelle des ZAWiW, Erwin Hutterer, der essentiell für die Vorbereitung der Akademiewoche war, den studentischen Hilfskräften, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunikations- und Informationszentrum der Universität Ulm (kiz) sowie allen Helfern und Helferinnen "vor und hinter den Kulissen" für ihre Unterstützung bei der Organisation der "Herbstakademie 2014".*

Ich wünsche Ihnen in dieser Akademiewoche viele neue Eindrücke und Aussichten, interessante Begegnungen und stimulierende Gespräche.

Ihr



*Prof. Dr. Othmar Marti,
Institut für Experimentelle Physik, Universität Ulm,
Sprecher des Vorstandes des Departments für Philosophie, Sprachen,
Geisteswissenschaften und allgemeine Weiterbildung,
Sprecher des Vorstands des ZAWiW*